



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 22. Sitzung des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde
am 08.03.2022, 18:00 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle "Hufeisenfabrik",
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 21. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 08.02.2022
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1. Vorstellung der Umweltprojekte 2021
 - 7.2. Bericht aktives Flächenmanagement 2021
 - 7.3. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/-innen, der Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

10.1. **Vorlage:** BV/0600/2022 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Wegeleitsystem für das Brandenburgische Viertel in Eberswalde

10.2. **Vorlage:** BV/0608/2022 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof
Friedhofssatzung für den Bestattungswald "RuheForst Eberswalde"

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Dr. Mai, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt (ASWU), eröffnet die 22. Sitzung des ASWU und stellt zur Abstimmung, ob mit der Sitzung vorzeitig um 18:00 Uhr begonnen werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Des Weiteren begrüßt Herr Dr. Mai alle Anwesenden zur heutigen Hybridsitzung des ASWU, an der laut der von ihm auf der Grundlage des § 34 Absatz 1 a der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) genehmigten begründeten Anträge folgende Ausschussmitglieder per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

	gemäß Antrag vom	und Genehmigung vom
Herrn Oskar Dietterle	07.03.2022	07.03.2022
Frau Katja Lösche	08.03.2022	08.03.2022
Frau Karin Wagner	08.03.2022	08.03.20.22
Herrn Hartmut Wittig	05.03.2022	07.03.2022
Herrn Fabian Wulf	06.03.2022	08.03.2022

Herr Dr. Mai fragt die per Video zugeschalteten Ausschussmitglieder, ob bei jedem die Video- und Audioübertragung funktioniert:

	Video	Audio
Herrn Oskar Dietterle	ja	ja
Frau Katja Lösche	ja	nein
Frau Karin Wagner	ja	ja
Herrn Hartmut Wittig	-	-
Herrn Fabian Wulf	ja	ja

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Mai stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ASWU beschlussfähig ist.

Zu Beginn der heutigen ASWU-Sitzung sind 8 Mitglieder im Saal und 2 Mitglieder per Videozuschaltung (**10 Stimmberechtigte**) anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 21. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 08.02.2022

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Parys nimmt ab 18:08 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind **11 stimmberechtigte Mitglieder** anwesend.

Herr Dr. Mai fragt die Anwesenden, ob sie mit der Verfahrensweise einverstanden sind gemäß Tagesordnung fortzufahren und die Einwohnerfragestunde aufzurufen, sobald Einwohnerinnen/Einwohner nach 18:15 Uhr an der Sitzung teilnehmen und sich zu Wort melden möchten. Der Tagesordnungspunkt 6 „Einwohnerfragestunde“ wird dann entsprechend aufgerufen.

Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung: einstimmig beschlossen

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Herr Dr. Mai informiert, dass laut Mitteilung der Fraktion Alternative für Deutschland vom 09.02.2022 zukünftig Herr Weingardt als Mitglied des ASWU benannt wurde.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Vorstellung der Umweltprojekte 2021

Frau Leuschner stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die Projekte, Ergebnisse und Effekte der Umweltprojekte 2021 vor (**Anlage 2**).

Frau Oehler fragt, ob der Verwaltung die Erfahrungen aus dem Projekt bekannt und ggf. an weiteren Bushaltestellen im Stadtgebiet realisierbar sind oder ob die Dachbegrünung nach wie vor kritisch gesehen wird.

Frau Köhler sagt zu, sich mit den Studenten der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) in Verbindung zu setzen, um die Erfahrungen auszutauschen.

Herr Dr. Mai unterbricht den Tagesordnungspunkt 7, um den TOP 6 „Einwohnerfragestunde“ vorzuziehen.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

6.1 Herr Carsten Zinn, Frankfurter Allee 57, 16227 Eberswalde:

- erklärt sich damit einverstanden, dass seine personenbezogenen Daten in die Niederschrift mit aufgenommen werden
- nimmt Bezug auf den TOP 10.1 BV/0600/2022 „Wegeleitsystem für das Brandenburgische Viertel in Eberswalde“ der heutigen Sitzung und informiert, dass er diesbezüglich vom Quartiersmanagement in Erfahrung gebracht hat, dass ca. 22 Nationen im Brandenburgischen Viertel wohnen; aus diesem Aspekt heraus gibt er die Anregung, das Wegeleitsystem in mindestens 2 Sprachen auszuweisen
- regt an, dass sich die Verwaltung in naher Zukunft mit der Straßenbeschilderung beschäftigt und diese dahingehend prüft, ob sie noch den Kriterien einer Barrierefreiheit entspricht; aus Sicht der Fahrradfahrer ist die derzeitige Beschilderung nicht gut erkennbar

Herr Dr. Mai sagt zu, dass von der Verwaltung diese Anregungen mitgenommen werden.

Herr Dr. Mai beendet die Einwohnerfragestunde um 18:35 Uhr.

Es wird mit dem Tagesordnungspunkt 7.2 fortgesetzt.

TOP 7.2

Bericht aktives Flächenmanagement 2021

Frau Fellner berichtet über das aktive Flächenmanagement 2021 als strategisches Instrument der nachhaltigen Stadtentwicklungspolitik anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 3**).

Frau Wagner:

- fragt nach, wie sich die auf der Folie 2 dargestellten Einnahmen „aus den Baugrundstücken Bärbel-Wachholz-Weg“ und „Neue Straße an den Landkreis Barnim“ in Höhe von 519.785 Euro im Einzelnen zusammensetzen

Frau Fellner erläutert, dass diese Information bewusst nicht in der Präsentation dargestellt wird, um einer Preisbildung entgegenzuwirken und sagt zu, im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung nochmals darauf einzugehen.

TOP 7.3

Sonstige Informationen

7.3.1 Frau Fellner:

- berichtet, dass durch den Stadtförster Herr Manns eine Bestandsaufnahme in Folge der Sturmschäden stattgefunden hat und die Sturmschäden im Stadforst insgesamt erheblicher sind, als zunächst angenommen wurde; es wird davon ausgegangen, dass es ca. 2.500 – 3.000 Festmeter Schadholz gegeben hat; Herr Manns ist derzeit mit zwei Trupps zur Verkehrssicherung an Wegen und Infrastruktur im Einsatz; Personenschäden und große Sachschäden konnten glücklicherweise nicht verzeichnet werden, dennoch diese größeren Verluste an Schadholz im Wald; es ist vorgesehen, in der Oberheide möglichst viel Totholz im Wald zu belassen, um den Waldboden weiter feucht zu halten und durch die verschiedenen biologischen Prozesse das Ökosystem im Wald zu stärken; weiter informiert sie, dass die Nachfrage nach Brennholz mittlerweile enorm hoch ist und wenig Verständnis entgegengebracht wird, dass die Nachfragen durch den Stadtförster nicht zeitnah gedeckt werden können; Frau Fellner erläutert, dass hierzu in naher Zukunft Gesprächsbedarf mit der Politik besteht
- führt weiter aus, dass auch auf dem Gelände der Waldsportanlage Sturmschäden entstanden sind, so haben umgestürzte Kiefern die Rundlaufbahn beschädigt. Derzeit sind Kollegen dabei, das Totholz zu beseitigen und dann die Firmen für Reparaturarbeiten zu beauftragen.
- macht darauf aufmerksam, dass im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 10.03.2022 durch Herrn Dr. Werdermann, Leiter Amt für Stadtmarketing und Tourismus, der Arbeitsstand des Tourismuskonzepts vorgestellt wird

7.3.2 Frau Leuschner:

- informiert, dass in der Hauptausschuss-Sitzung am 17.03.2022 die Vergabe der Leistung „Parkraummanagement für eine zukunftsorientierte Mobilität in Eberswalde <<Parkraumkonzept 3.0>>“ und die Vergabe der Leistung „Erstellung eines Konzeptes zur Anpassung an den Klimawandel in Eberswalde“ zur Entscheidung eingebracht wird und erläutert die jeweiligen Sachverhaltsdarstellungen

Herr Grohs:

- nimmt Bezug auf die anstehende Vergabe der Leistung „Parkraummanagement für eine zukunftsorientierte Mobilität in Eberswalde <<Parkraumkonzept 3.0>>“ und sieht den ASWU als den jeweiligen Fachausschuss, der stärker einbezogen werden sollte und regt an, dass die Politik bzw. der Fachausschuss frühzeitig eingebunden wird, um sich konzeptionell und auch die langjährigen Erfahrungswerte einzubringen

Die Verwaltung nimmt die Anregung auf.

7.3.3 Frau Köhler:

- nimmt Bezug auf die im Rahmen der Auftragsvergaben von Herrn Banaskiewicz im öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung am 22.02.2022 erbetene Information zu den Bauzeiten der Baumaßnahmen „Carl-von-Ossietzky-Straße“ und „Wiesenstraße“ und informiert, dass der grobe Zeitplan, der immer in Abhängigkeit von Liefermöglichkeiten etc. steht, den Beginn für die Baumaßnahme in der Carl-von-Ossietzky-Straße für Ende April 2022 und das Bauende für Ende 2023 vorgesehen ist; der Beginn für die Baumaßnahme in der Wiesenstraße ist für Mitte April 2022 und das Bauende ist für Herbst 2023 vorgesehen

TOP 8

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, der Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1 Frau Siegemund:

- bezieht sich auf die in der letzten ASWU-Sitzung am 08.02.2022 von Herrn Götze, Leiter Bauordnungsamt, vorgestellten aktuellen Bauvorhaben in der Stadt und stellt fest, dass dabei keine Fassen- und Dachbegrünung zu verzeichnen war, was für die Schwammstadt von größter

Bedeutung ist und regt an, zukünftig flächendeckend anders zu bauen, in dem die Dächer tatsächlich als Schwämme angesehen werden

- nimmt Bezug auf den öffentlichen Teil der letzten ASWU-Sitzung am 08.02.2022, TOP 7.2 „Information zur geplanten Fahrradstraße Schellengrund“ und die dabei gegebene Anregung, die Fahrradstraße auch von Kraftfahrzeugen passieren zu lassen; Frau Siegemund plädiert dafür, dass die vorgesehene Fahrradstraße als auch solche, nämlich als Geh- und Radweg, ausgebaut und damit Biodiversität zugelassen wird
- bezieht sich auf den öffentlichen Teil der letzten ASWU-Sitzung am 08.02.2022, TOP 10.3 Beschlussvorlage BV 0591/2022 „Entwurfsplanung und Baubeschluss zur Neugestaltung des Kreuzungsbereiches der Schorfheidestraße und der Beeskower Straße in 16227 Eberswalde“ und teilt mit, dass aus ihrer Sicht die Beeskower Straße in diesem Rahmen entfallen kann, wenn die Zufahrt zum Pflegeheim gewährleistet wird

9.2 Herr Banaskiewicz:

- bedankt sich bei der Stadt bzw. dem Baubetrieb für die Beseitigung der Löcher auf der Straße Bergeshöh, was ggf. im Rahmen der Straßenausbaumaßnahme Max-Lull-Straße erfolgt ist

9.3 Herr Herrmann:

- informiert, dass er von Bürgerinnen und Bürgern angesprochen wurde, dass der Ausbau des Parkplatzes in der Marienstraße sehr positiv angenommen wird, dies aber meist zur Überfüllung führt und fragt, ob aus diesem Grund der Mitarbeiterparkplatz der Verwaltung in der Bergerstraße öffentlich freigegeben werden kann und regt dahingehend eine Prüfung an

9.4 Frau Kersten:

- bezieht sich auf den vor geraumer Zeit erfolgten Ausbau des Gehweges in der Forststraße, Richtung Spechthausener Straße, und informiert, dass mit der Aussparung der Bäume die Breite des Gehweges nicht mehr für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer nutzbar ist; sie fragt, ob auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein entsprechender Ausbau im Hinblick auf die problemlose Nutzung durch Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer geplant ist

Frau Köhler sagt zu, die Anregung zu prüfen und die Antwort ggf. als Anlage zur Niederschrift beizufügen (**Anlage 4**).

9.5 Herr Reichling:

- geht auf die in der heutigen Sitzung unter TOP 7.3 von Frau Fellner gegebene Information zu den Sturmschäden in den Wäldern ein und gibt zu bedenken, dass die Anfragen nach Brennholz zukünftig ansteigen und damit kaum noch zu bewältigen sein werden; gerade mit Blick auf die aktuellen Ölpreise regt er im Rahmen dessen an, in den politischen Gremien über den weiteren Verfahrensweg des Stadtförsters mit diesen Anfragen zu diskutieren um gemeinsam Lösungsansätze zu finden

Die Verwaltung nimmt die Anregung mit.

9.6 Herr Banaskiewicz:

- fragt, ob es sich bei der Baumaßnahme in der Grünstraße um eine städtische oder private Maßnahme handelt

Frau Köhler informiert, dass die Baumaßnahme durch die Stadt ausgeführt wird und die bestehende Unfallgefahr mit dem Richten der Hochborde beseitigt wird.

9.7 Herr Parys:

- fragt, ob ihm für seinen Privatgarten das Saatgut der öffentlichen Blumenwiesen kostenlos zur Verfügung gestellt werden kann

Frau Fellner informiert, dass die Blumenwiesen in verschiedenen Ausführungen in enger Kooperation mit der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde und dem ALNUS e.V. bereits innerhalb der Stadt realisiert werden und dass regelmäßig im ASWU darüber berichtet wird. Die kostenlose Abgabe des Saatguts aus den Blühwiesen ist an Privatpersonen nicht möglich.

- regt an, dass die Stadt Eberswalde über die Hoffnungstaler Werkstätten Lobetal Insektenhäuschen anfertigen lässt und diese gegen eine geringe Schutzgebühr im Rathaus zu verkaufen

Herr Dr. Mai informiert, dass er vorsieht, im Rahmen des Umweltprogramms über den NABU drei große Insektenhotels zu beantragen, die dann innerhalb der Stadt an geeigneten Standorten aufgestellt werden.

Frau Fellner findet die Anregung gut, weist aber darauf hin, dass die Stadt nicht berechtigt ist, in den Handel von Insektenhäuschen einzutreten.

- geht auf die aktuelle Situation des Ukrainekrieges bzgl. der Gas- und Öllieferungen ein und regt an, kurzfristig eine Veranstaltung mit den örtlichen Heizungsbauern und Schornsteinfegern durchzuführen, um die Möglichkeiten eines Heizungsumbaus zu offerieren; Herr Parys fragt, ob die Stadt Eberswalde die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung übernehmen und kostenlos Räumlichkeiten zur Verfügung stellen kann

Frau Fellner erläutert, dass das Hermann-Scheer-Haus insbesondere für die Produktpräsentation zur Energiegewinnung erbaut wurde, es aber seitens der entsprechenden Unternehmen nicht angenommen wurde und diese keinen Präsentationsbedarf sahen. Sie führt weiter aus, dass der Grundgedanke richtig ist und die derzeitige energiepolitische Situation eine Veränderung des Umgangs mit Wärme und des Energieverbrauches erfordert. Die Stadt kann in diesem Bereich nur im begrenzten Maße hilfreich werden, wenn es ein Beitrag zur Wärmewende ist, kann geprüft werden, ob organisatorische Unterstützung möglich ist, eine Unterstützung von Unternehmen zur

Gewinnerzielung kann aus öffentlichen Steuergeldern nicht erfolgen. Sie empfiehlt daher, dass sich die Produkthanbieter, die von einem wirtschaftlichen Geschäft profitieren möchten, sich zusammenschließen und dann ggf. eine Art von Messe, in der verschiedenartige Technologien präsentiert werden, anstreben.

- bezieht sich auf den Kauf des Kupferhauses in Höhe von 30.000,00 Euro und dass dieses zur Besichtigung öffentlich gemacht werden sollte, er teilt mit, dass er keinen Zugang zu dem Kupferhaus hat und keinen Ansprechpartner kennt

Frau Fellner geht auf die im ASWU bereits mehrfach erfolgten umfangreichen Informationen zum beabsichtigten Kauf des Kupferhauses ein und den entsprechend gefassten politischen Beschluss. Sie führt weiter aus, dass Hemmnisse seitens des Verkäufers dazu führten, dass der Kauf noch nicht erfolgt ist. Aber auch darüber wurde umfangreich im ASWU berichtet.

- bezieht sich auf das durch die Verwaltung beauftragte Gutachten, in dem die Einwohnerzahlen, Miethäuser und Einfamilienhäuser im Blick auf die Entwicklung von Eberswalde bis 2035 einfließen sollten und informiert, dass ihm dieses nicht zur Verfügung steht

Frau Fellner berichtet, dass die Wohnungsmarktanalyse im Dezember 2021 den Stadtverordneten in Form einer Informationsvorlage (I/0022/2021 „Wohnungsmarktexpertise Eberwalde, Büro empirica) zur Verfügung gestellt wurde und im Rats- / Bürgerinformationssystem hinterlegt und abrufbar ist.

9.8 Frau Siegemund:

- nimmt Bezug auf die Anregung von Herrn Parys, dass die von den Hoffnungstaler Werkstätten Lobetal gebauten Insektenhotels oder Vogelhäuschen ggf. von öffentlichen Büros, wie das Quartiersmanagement vertrieben werden könnten

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Vorlage: BV/0600/2022

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Wegeleitsystem für das Brandenburgische Viertel in Eberswalde

Frau Leuschner geht auf die in der heutigen Sitzung und TOP 6 „Einwohnerfragestunde“ von Herrn Zinn gegebenen Anregungen ein und informiert, dass im öffentlichen Teil der 20. ASWU-Sitzung am 30.11.2021 unter TOP 7.1 „Information zum Wegeleitsystem im Brandenburgischen Viertel“ das Projekt vorgestellt wurde und die Anregungen aus der Diskussion eingeflossen sind. Sie führt weiter aus, dass in der Zeit vom 01. bis zum 17.12.2021 die Unterlagen im Quartiersma-

nagement im Brandenburgischen Viertel für die Kenntnisnahme und Beteiligung der Öffentlichkeit ausgelegt wurde, dieser Zeitraum ist auf Anregung von Herrn Zinn bis in den Januar 2022 verlängert worden. Parallel dazu fand eine Bürgerbeteiligung im Internet statt und beides wurde im Rahmen der Transparenz mit einer entsprechenden Pressemitteilung veröffentlicht und bekanntgemacht. Frau Leuschner informiert in Beantwortung auf die unter TOP 6.1 von Herrn Zinn gestellte Anfrage bzgl. der Ausweisung des Wegeleitsystems in zwei Sprachen, dass für die Ausführung des Wegeleitsystems ein klares und einfaches System mit eindeutigen sowie einfachen Begriffen gewählt wurde und diese mit Piktogrammen zur besseren Orientierung verortet wird. Sie erläutert, dass sich die Ausweisung in mehreren Sprachen in dem erforderlichen Umfang sehr schwer auf den Schildern realisieren lässt. Frau Leuschner geht auf die der Beschlussvorlage beigefügte Darstellung bzgl. des Umgangs mit den Anregungen sowie die Anregung von Bürgern zur Ergänzung im westlichen Stadteingang sowie den Vorschlag des Textes auf den Willkommenstafeln ein.

Im Ergebnis der Diskussion wird festgehalten, dass der Vorschlag des Textes für die Willkommenstafel im Brandenburgischen Viertel dahingehend überarbeitet wird, dass mehr Struktur und der Ursprung des Baus des Brandenburgischen Viertels als auch die positive Entwicklung sowie die Zukunft deutlicher und konkreter herausgearbeitet werden sollte. Darüber hinaus wird bei der Beschilderung die Einbeziehung des Willkommensschildes aus Richtung Finows empfohlen und eine Prüfung, Haushaltsmittel dafür zu akquirieren, angeregt.

Frau Leuschner sagt zu, dass der Text dementsprechend überarbeitet und professionalisiert wird und auch zu prüfen, ob Haushaltsmittel für ein zusätzliches Willkommensschild zu akquirieren sind.

Abstimmungsergebnis unter Aufnahme der Anregungen: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Wegeleitsystem für das Brandenburgische Viertel in Eberswalde.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme umzusetzen.

TOP 10.2

Vorlage: BV/0608/2022

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof

Friedhofssatzung für den Bestattungswald "RuheForst Eberswalde"

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage 1 beigefügte Friedhofssatzung für den Bestattungswald „RuheForst Eberswalde“ der Stadt Eberswalde. Gleichzeitig tritt die Nutzungsordnung (Beschluss BV/0454/2021) vom 23.06.2021 für den „RuheForst Eberswalde“ der Stadt Eberswalde außer Kraft.

Herr Dr. Mai schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:57 Uhr.

Dr. Hans Mai
Vorsitzender des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt

Anja Guth
Schriftführerin

